



### Hechtrose

**Beschreibung:**

Seltene, heimische Wildrosenart. Buschiger, robuster Strauch mit wenigen Dornen. Schnelles Wachstum. Lichtbedürftig. Erreicht eine Höhe von 2.5m. Erträgt keine Staunässe, ansonsten keine besonderen Ansprüche an den Boden. Sehr pflegeleicht. Erscheint zu Sommerbeginn in voller Blütenpracht. Die orangen bis roten Früchte, auch als Hagebutte bezeichnet, enthalten nur sehr wenig Fruchtfleisch und sind daher schwer zu verarbeiten.



### Bibernelle

**Beschreibung:**

Kleiner, sehr dichter Strauch mit borstig angeordneten, kratzigen Dornen. Mittleres bis schnelles Wachstum. Lichtbedürftig. Erreicht nur knapp 2 m Höhe. Lässt sich leicht zu einer Gartenhecke formen. Wie alle heimischen Wildrosen ist die Bibernelle sehr pflegeleicht. Schöne cremeweiße Blütenpracht gegen Ende des Frühlings. Die Früchte, auch als Hagebutte bezeichnet, sind kugelig und schwarz. Durch ihre Grösse lassen sie sich sehr gut für Tee, Konfitüre und vieles mehr verarbeiten.



### Hundsrose

**Beschreibung:**

Dorniger, lockerer Strauch dessen Triebe bogig und überhängend wachsen. Schnelles Wachstum. Lichtbedürftig aber Halbschatten tolerant. Ohne Rückschnitt kann er 2.5 m hoch werden. Sehr schnittverträglich - an ihm können sich auch Laien versuchen. Die Hundsrose erscheint zum Sommerbeginn in voller Blütenpracht. Als Früchte bildet sie die klassischen Hagebutten. Das dichte Dornengeflecht wird von kleinen Vögeln gerne als Deckung und Nistplatz genutzt.



### Weinrose

**Beschreibung:**

Dichter, dorniger Strauch dessen Triebe im Alter bogig und überhängend wachsen. Mittleres Wachstum. Lichtbedürftig. Ohne Rückschnitt kann er bis zu 3m hoch werden. Erträgt trockene Standorte. Sehr pflegeleicht. Schöne, rosafarbene Blütenpracht zum Sommerbeginn. Als Frucht bildet die Weinrose eine klassische Hagebutte, welche jedoch kaum genutzt werden kann. Nebst Nahrung bietet der Strauch den Vögeln auch Deckung und Nistplatz.



### Feld-Ahorn

**Beschreibung:**

Kleinblättriger Laubbaum. Mittleres Wachstum. Halbschatten tolerant. Unter Schnitt ergibt der Feldahorn einen dichten Sichtschutz. Er kann als einzelner Baum ohne Rückschnitt bis zu 15 m hoch werden. Unter regelmässigem Rückschnitt kann er leicht zu einer Gartenhecke geformt werden. Die kleinen gelben Blüten sind unscheinbar. Als Frucht bildet der Feldahorn die bei den Kindern beliebten "Propellerli".



### Weiden-Arten

**Beschreibung:**

Feinblättrige Laubbäume oder Sträucher. Sehr schnelles Wachstum. Lichtbedürftig aber Halbschatten tolerant. Sie können ohne Rückschnitte sehr hoch werden. Unter regelmässigem, alle 2 Jahre erfolgreichem Rückschnitten können Weiden leicht zu einer Kopfweide geformt werden. Die kleinen gelbgrünen Blüten entwickeln sich vor dem Laubaustrieb und sind im Frühling eine der ersten Bienenweiden.



### Alpen-Johannisbeere

**Beschreibung:**

Dicht verzweigter, dornloser Strauch. Mittleres Wachstum. Halbschatten tolerant. Wird bis 2.5m hoch. Kann unter regelmässigem Rückschnitt zu einer Gartenhecke geformt werden. Die kleinen gelbgrünen Blüten sind unscheinbar als Dolden gebildet. Als Frucht bildet die Alpenjohannisbeere kleine kugelige Früchte, welche recht fade schmecken.



### Felsenbirne

**Beschreibung:**

Kleinblättriger, lichtdurchlässiger bis 3 m hoher Strauch. Langsames Wachstum. Licht- und Wärmeliebend. Tolerant gegen Trockenheit. Nur bedingt schnittverträglich. Geeignet als Zierstrauch. Die zahlreichen weissen Blüten mit zierlichen Blütenblättern werden zum Frühlingsbeginn gerne von Bienen besucht. Die erbsengrossen, oft sehr zahlreichen Beeren sind süsslich und sehr schmackhaft. Da die Felsenbirne sehr selten ist, sind ihre Früchte den Vögeln unbekannt und werden von diesen verschont. Sind die Vögel jedoch erst einmal auf den Geschmack gekommen, wird der Strauch noch vor der Reife von diesen abgeerntet.



### Gemeiner Schneeball

**Beschreibung:**

Breit-aufrecht wachsender Strauch. Schnelles Wachstum. Lichtbedürftig aber Halbschatten tolerant. Kann bis 4 m hoch werden. Reagiert auf Trockenstandorten mit Schädlingsbefall. Die weissen, süsduftenden Blüten im Frühling sind doldenartig angeordnet. Der Blütenteller durch stark vergrösserte, weisse Blüten umrandet. Die roten Beeren sind ungeniessbar. Selbst Vögel verschmähen die Früchte so lange, bis im Winter kein anderes Nahrungsangebot mehr vorhanden ist.



### Pfaffenhütchen

**Beschreibung:**

Stark verzweigter Strauch mit charakteristischen vierkantigen Zweigen. Mittleres Wachstum. Halbschatten tolerant. Wird als Strauch 3 m hoch, kann aber auch als kleiner Baum bis 5 m herangezogen werden. Die kleinen hellgrünen Blüten sind sehr unscheinbar. Als Frucht bildet das Pfaffenhütchen rosafarbene, giftige Kapseln, welche dem Strauch den Namen geben und bei Rotkehlchen sehr beliebt sind. Nach einem Kahlfrass durch die Gespinstmotte, treibt das Pfaffenhütchen wieder aus und entwickelt für den Rest des Jahres ein Abwehrmittel gegen die Motte.



### Kornelkirsche

**Beschreibung:**

Kleinblättriger Strauch. Langsames Wachstum. Lichtbedürftig aber Halbschatten tolerant. Kann solitär als 5m hoher Baum heran wachsen. Ist auch für klassische Gartenhecke geeignet. Zum Frühlingsbeginn ist die Kornelkirsche mit kleinen gelben Blüten übersät und dient dabei als Bienenweide. Die süsässerlichen Früchte sollten im überreifen Zustand geerntet werden.



### Rote Heckenkirsche

**Beschreibung:**

Breit-aufrecht wachsender Strauch. Schnelles Wachstum. Lichtbedürftig aber Halbschatten tolerant. Kann bis 4 m hoch werden. Reagiert auf Trockenstandorten mit Schädlingsbefall. Die weissen, süsduftenden Blüten im Frühling sind doldenartig angeordnet. Der Blütenteller durch stark vergrösserte, weisse Blüten umrandet. Die roten Beeren sind ungeniessbar. Selbst Vögel verschmähen die Früchte so lange, bis im Winter kein anderes Nahrungsangebot mehr vorhanden ist.



### Schwarzdorn

**Beschreibung:**

Stark verzweigter, dorniger Strauch. Mittleres Wachstum. Halbschatten tolerant. Er kann als einzelner Strauch ohne Rückschnitt bis zu 3m, in seltenen Fällen 6m hoch werden. Unter regelmässigem Rückschnitt kann er leicht zu einer undurchdringlichen Gartenhecke geformt werden. Prächtige, weisse Blütenpracht im Vorfrühling. Daher eine früh willkommene Bienenweide. Die kleinen, dunkelblauen Früchte sind erst nach dem ersten Frost geniessbar.



### Sanddorn

**Beschreibung:**

Kräftiger, dorniger Strauch. Mittleres Wachstum. Lichtbedürftig. Meist erreicht der Sanddorn eine Höhe von 2-3m, kann aber auch 4m erreichen. Tolerant gegenüber Trockenheit, Salz und Luftbelastung. Sehr unscheinbare, kleine Blüten. Die zahlreichen, kleinen, orangen Früchte schmecken bittersüß, sind reich an Vitamin C und unter Kennern sehr beliebt. Um Früchte zu erhalten sind eine männliche und eine weibliche Pflanze notwendig.



### Kreuzdorn

**Beschreibung:**

Kleinblättriger, sparriger Strauch. Mittleres Wachstum. Halbschatten tolerant. Wird als Strauch 3m hoch. Kann als kleiner 6m hoher Baum gezogen werden. Die kleinen grünen Blüten sind unscheinbar. Als Frucht bildet der Kreuzdorn kleine schwarze Beeren, welche den Vögeln als Futter dienen. Die Beeren sind giftig. Können getrocknet, in sehr geringen Mengen als Abführmittel verwendet werden.



### Berberitze

**Beschreibung:**

Kleinblättriger Strauch mit charakteristischer Dornenanordnung. Langsames Wachstum. Licht- und Wärmeliebend. Sie kann als einzelner Strauch ohne Rückschnitt bis zu 3 m hoch werden. Unter regelmässigem Rückschnitt kann sie leicht zu einer niedrigen Gartenhecke geformt werden. Unauffällige kleine, gelbe Blüten. Als Frucht bildet die Berberitze kleine, längliche Beeren welche ungiftig sind. Frisch schmecken die Früchte sehr säuerlich und bitter. Werden aber durch Trocknen sehr schmackhaft. Futterpflanze für Schmetterlinge und Vögel.



### Liguster

**Beschreibung:**

Schmalblättriger Strauch. Schnelles Wachstum. Halbschatten tolerant. Unter Schnitt ergibt der Liguster einen dichten Sichtschutz. Er kann ohne Rückschnitt bis zu 4 m hoch werden. Unter regelmässigem Rückschnitt kann er leicht zu einer Gartenhecke geformt oder als Bodendecker verwendet werden. Die kleinen weissen Blüten sind unscheinbar. Die rispenartig angeordneten, schwarzen Früchte sind ungeniessbar.